Wortlaut der für die Packungsbeilage vorgesehenen Angaben

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Lisinopril-Q 20 mg Tabletten

(Lisinopril)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Lisinopril-Q und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Lisinopril-Q beachten?
3. Wie ist Lisinopril-Q einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Lisinopril-Q aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen.

1. Was ist Lisinopril-Q und wofür wird es angewendet?

Der in Lisinopril-Q enthaltene Wirkstoff „Lisinopril“ gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als ACE-Hemmer (Angiotensin-Converting-Enzym-Hemmer) bezeichnet werden.

Lisinopril-Q dient zur Behandlung folgender Erkrankungen:

- Bluthochdruck (Hypertonie)
- Herzinsuffizienz
- Nach einem kürzlich erfolgten Herzinfarkt.
- Behandlung von Nierenerkrankungen in Folge eines Typ II Diabetes bei Patienten mit hohem Blutdruck.

Lisinopril-Q wirkt, indem es die Blutgefäße erweitert und damit hilft, Ihren Blutdruck zu senken. Zusätzlich wird es Ihrem Herz dadurch erleichtert, Blut in alle Bereiche Ihres Körpers zu pumpen.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Lisinopril-Q beachten?

Lisinopril-Q darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Lisinopril oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie in der Vergangenheit eine allergische Reaktion gegenüber einem anderen ACE-Hemmer hatten. Symptome einer solchen allergischen Reaktion können sein: Schwellungen an den Händen, Fußen, Knöcheln, im Gesicht, Lippen, Zunge oder Hals.
- Es kann auch sein, dass Sie Schwierigkeiten beim Schlucken oder Atmen (Angioödeme) hatten.
- wenn ein Mitglied Ihrer Familie nach Einnahme eines ACE-Hemmers schwere allergische Reaktionen hatte (Angioödem), oder Sie schwere allergische Reaktionen (Angioödem) ohne bekannte Ursache hatten.
- während der letzten 6 Monate einer Schwangerschaft. (Es wird empfohlen, Lisinopril-Q auch in der frühen Phase der Schwangerschaft nicht anzuwenden, siehe Abschnitt Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit).
- wenn Sie Diabetes mellitus oder eine eingeschränkte Nierenfunktion haben und mit einem blutdrucksenkenden Arzneimittel, das Aliskiren enthält, behandelt werden.
- wenn Sie Sacubitril/Valsartan, ein Arzneimittel zur Behandlung einer chronischen Herzschwäche bei Erwachsenen, eingenommen haben oder einnehmen, weil sich dadurch das Risiko eines Angioödems (schnelle Schwellung unter der Haut z. B. im Rachenbereich) erhöht.

Nehmen Sie Lisinopril-Q nicht ein, wenn eine der oben angeführten Aussagen auf Sie zutrifft. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bevor Sie Lisinopril-Q einnehmen.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn es nach Beginn der Behandlung mit Lisinopril-Q zu einem trockenen Husten kommt, der über einen längeren Zeitraum bestehen bleibt.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Lisinopril-Q anwenden, wenn:

- Sie an einer Verengung (Stenose) der Aorta (eine Arterie, welche vom Herz wegführt) oder einer Verengung der Herzklappen (Mitralklappen) leiden.
- Sie an einer Verengung (Stenose) der Nierenarterien leiden.
- Sie eine Verdickung des Herzmuskels haben (hypertrophe Kardiomyopathie).
- Sie Probleme mit den Blutgefäßen haben (Collagen-Gefäßkrankheit).
- Sie einen niedrigen Blutdruck haben. Sie bemerken dies z. B. durch Schwindelgefühl oder Benommenheit, besonders beim Aufstehen.
- Sie Nierenerkrankungen haben oder Dialysepatient sind.

- Sie Lebererkrankungen haben.
- Sie Diabetes haben.
- Sie eines der folgenden Arzneimittel zur Behandlung von hohem Blutdruck einnehmen:
    - einen Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten (diese werden auch als Sartane bezeichnet - z. B. Valsartan, Telmisartan, Irbesartan), insbesondere wenn Sie Nierenprobleme aufgrund von Diabetes mellitus haben.
    - Aliskiren.

    Ihr Arzt wird gegebenenfalls Ihre Nierenfunktion, Ihren Blutdruck und die Elektrolytwerte (z. B. Kalium) in Ihrem Blut in regelmäßigen Abständen überprüfen.
    Siehe auch Abschnitt „Lisinopril-Q darf nicht eingenommen werden“.
- Sie vor kurzem an Durchfall oder Erbrechen (Übelkeit) litten.
- Ihr Arzt Ihnen die Kontrolle der Salzmenge in Ihren Mahlzeiten verordnet hat.
- Sie einen hohen Cholesterinwert und eine Behandlung namens ‚LDL Apherese‘ haben.
- Sie schwarzer Hautfarbe sind. Lisinopril-Q ist möglicherweise weniger wirkungsvoll. Es kann auch sein, dass die Nebenwirkung ‚Angioödem‘ (schwere allergische Reaktion) leichter bei Ihnen auftritt.
- Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen, kann das Risiko eines Angioödems erhöht sein:
    - Racecadotril, ein Arzneimittel zur Behandlung von Durchfall.
    - Arzneimittel, die zur Verhinderung der Abstoßung von transplantierten Organen oder zur Krebsbehandlung eingesetzt werden (z. B. Temsirolimus, Sirolimus, Everolimus).
    - Vildagliptin, ein Arzneimittel zur Behandlung von Diabetes.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). Die Einnahme von Lisinopril-Q in der frühen Phase der Schwangerschaft wird nicht empfohlen, und Lisinopril-Q darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von Lisinopril-Q in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann (siehe Abschnitt Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit).

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine der oben angeführten Aussagen auf Sie zutrifft, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie Lisinopril-Q einnehmen.

Behandlung von allergischen Reaktionen zum Beispiel in Folge von Insektenstichen

Informieren Sie Ihren Arzt wenn Sie in Behandlung zur Minderung der Auswirkungen von Allergien (Desensibilisierung), zum Beispiel in Folge von Insektenstichen, sind oder wenn eine solche Behandlung geplant ist.

Bei gleichzeitiger Einnahme von Lisinopril-Q während einer solchen Behandlung kann es zu schweren allergischen Reaktionen kommen.

Operationen

Wenn Sie vor einer Operation stehen (inklusive zahnärztlichen Operationen) informieren Sie den Arzt oder Zahnarzt, dass Sie Lisinopril-Q einnehmen. Dies ist wichtig, da es bei bestimmten lokalen Narkosen (Anästhesien) oder einer

allgemeinen Anästhesie unter Einfluss von Lisinopril-Q zu einer Abnahme des Blutdruckes (Hypotonie) kommen kann.

Kinder und Jugendliche

Lisinopril-Q wurde bei Kindern untersucht. Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren Arzt. Lisinopril-Q wird bei Kindern unter 6 Jahren und bei Kindern mit schweren Nierenproblemen nicht empfohlen.

Einnahme von Lisinopril-Q zusammen mit anderen Arzneimitteln:

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen.

Dies ist wichtig, da Lisinopril-Q die Wirkung anderer Arzneimittel beeinflussen kann bzw. können diese Arzneimittel die Wirkung von Lisinopril-Q beeinflussen. Ihr Arzt muss unter Umständen Ihre Dosierung anpassen und/oder sonstige Vorsichtsmaßnahmen treffen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker vor allem wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- andere Arzneimittel, die Sie zur Senkung des Blutdrucks einnehmen.
- einen Angiotensin-II-Rezeptor-Antagonisten oder Aliskiren (siehe auch Abschnitte „Lisinopril darf nicht eingenommen werden“ und „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).
- Entwässerungstabletten (Diuretika).
- Arzneimittel zur Auflösung von Blutgerinnseln (üblicherweise in Krankenhäusern verabreicht).
- Betablocker, wie Atenolol oder Propranolol
- Nitrathaltige Arzneimittel (bei Herzkrankheiten).
- Nicht-Steroidale Anti-Rheumatika (NSAR) zur Behandlung von Schmerzen und Arthritis.
- Aspirin (Acetylsalicylsäure), wenn Sie mehr als 3 Gramm pro Tag einnehmen.
- Arzneimittel zur Behandlung von Depressionen und psychischen Erkrankungen, inklusive Lithium.
- Kalium-Ergänzungsmittel (einschließlich Salzersatzmittel), kaliumsparende Diuretika und andere Arzneimittel, die den Kaliumgehalt in Ihrem Blut erhöhen können (z. B. Trimethoprim und Cotrimoxazol zur Behandlung von bakteriellen Infekten; Ciclosporin, ein Arzneimittel zur Unterdrückung des Immunsystems, um die Abstoßung von transplantierten Organen zu verhindern; und Heparin, ein Arzneimittel zur Blutverdünnung und Vermeidung von Blutgerinnseln).
- Insulin oder oral eingenommene Arzneimittel gegen Diabetes.
- Arzneimittel zur Behandlung von Asthma.
- Arzneimittel zur Behandlung einer verschnupften Nase oder Nasennebenhöhle oder andere Heilmittel gegen Erkältungen (auch solche, die Sie rezeptfrei in der Apotheke kaufen können).
- Arzneimittel die die körpereigene Immunabwehr unterdrücken (Immunsuppressiva).

- Allopurinol (bei Gicht).
- Procainamid (bei unregelmäßigem Herzschlag).
- Goldhältige Arzneimittel (Natriumaurothiomalat), die Ihnen als Injektion verabreicht werden.

Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie vermuten, schwanger zu sein (oder schwanger werden könnten). In der Regel wird Ihr Arzt Ihnen empfehlen, Lisinopril-Q vor einer Schwangerschaft bzw. sobald Sie wissen, dass Sie schwanger sind, abzusetzen, und er wird Ihnen ein anderes Arzneimittel empfehlen. Die Anwendung von Lisinopril-Q in der frühen Schwangerschaft wird nicht empfohlen und Lisinopril-Q darf nicht mehr nach dem dritten Schwangerschaftsmonat eingenommen werden, da die Einnahme von Lisinopril-Q in diesem Stadium zu schweren Schädigungen Ihres ungeborenen Kindes führen kann.

Stillzeit

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Sie stillen oder mit dem Stillen beginnen wollen. Die Einnahme von Lisinopril-Q wird stillenden Müttern nicht empfohlen. Ihr Arzt wird eine andere Behandlung auswählen, wenn Sie stillen wollen, vor allem, solange Ihr Kind im Neugeborenenalter ist oder wenn es eine Frühgeburt war.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Lisinopril-Q kann manchmal Nebenwirkungen wie Schwindel und Müdigkeitsgefühl verursachen. Führen Sie keine Fahrzeuge, bedienen Sie keine Maschinen oder führen Sie keine Tätigkeiten aus, die eine erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, wenn Sie von diesen Nebenwirkungen betroffen sind.

Sie müssen die Wirkung dieses Arzneimittels abwarten, bevor Sie diese Aktivitäten ausüben können.

3. Wie ist Lisinopril-Q einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Ihr Arzt wird wahrscheinlich nach Beginn der Behandlung mit Lisinopril-Q Blutproben nehmen, um so die für Sie passende Dosierung zu bestimmen.

Hinweise zur Einnahme

- Nehmen Sie die Tablette mit ausreichend Flüssigkeit (z. B. 1 Glas Wasser) ein.
- Versuchen Sie Lisinopril-Q jeden Tag möglichst zur gleichen Zeit einzunehmen. Es ist dabei nicht wichtig, ob Sie Lisinopril-Q vor oder nach einer Mahlzeit einnehmen.

- Nehmen Sie Lisinopril-Q so lange wie von Ihrem Arzt verordnet ein. Es ist eine Langzeitbehandlung. Es ist wichtig, dass Sie Lisinopril-Q jeden Tag einnehmen.

Zu Beginn der Lisinopril-Q Einnahme

- Besondere Vorsicht ist zu Beginn der Behandlung oder bei Erhöhung der Dosierung erforderlich. Es kann zu einem stärkeren Blutdruckabfall als im Laufe der weiteren Behandlung kommen.
- Es kann zu Schwindel oder Benommenheit kommen. Wenn das der Fall ist, hilft es meistens, wenn Sie sich hinlegen. Sollten Sie verunsichert sein, sprechen Sie so bald als möglih mit Ihrem Arzt.

Erwachsene

Ihre Dosierung ist abhängig von Ihrer körperlichen Verfassung und ob Sie noch weitere Arzneimittel einnehmen. Ihr Arzt wird Ihnen sagen wie viele Tabletten Sie pro Tag einnehmen sollen. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Bei hohem Blutdruck

- Die empfohlene Anfangsdosis beträgt 10 mg einmal täglich.
- Die empfohlene Langzeitdosis beträgt 20 mg einmal täglich.

Nach einem Herzinfarkt

- Die empfohlene Einstiegsdosis beträgt 5 mg innerhalb von 24 Stunden nach Ihrem Herzinfarkt und 5 mg am darauf folgenden Tag.
- Die empfohlene Langzeitdosis beträgt 10 mg einmal täglich.

Bei Nierenerkrankungen in Folge von Diabetes

- Die empfohlene Dosis beträgt entweder 10 mg oder 20 mg einmal täglich.

Wenn Sie im fortgeschrittenen Alter sind, Nierenprobleme haben oder Diuretika einnehmen, wird Ihr Arzt Ihnen unter Umständen eine etwas niedrigere Dosis als die übliche Dosierung verschreiben.

Kinder und Jugendliche (6-16 Jahre) mit Bluthochdruck

- Lisinopril-Q ist für Kinder unter 6 Jahren oder Kinder mit schweren Nierenproblemen nicht geeignet.
- Der Arzt wird die korrekte Dosis für Ihre Kind bestimmen. Diese Dosis ist abhängig vom Körpergewicht des Kindes.
- Für Kinder mit einem Gewicht zwischen 20 kg und 50 kg beträgt die empfohlene Anfangsdosis 2,5 mg einmal täglich.
- Für Kinder mit einem Gewicht über 50 kg beträgt die empfohlene Anfangsdosis 5 mg einmal täglich.

Wenn Sie eine größere Menge Lisinopril-Q eingenommen haben als Sie sollten

Wenn Sie zu viele Tabletten Lisinopril-Q eingenommen haben, verständigen Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt oder suchen die nächstgelegene Notaufnahme auf. Bitte vergessen Sie nicht, diese Packungsbeilage und die verbliebenen Tabletten Lisinopril-Q mitzunehmen, damit Ihr Arzt sieht, welche Tabletten Sie eingenommen haben.

Folgende Symptome treten wahrscheinlich auf: Schwindel, Herzklopfen.

Wenn Sie die Einnahme von Lisinopril-Q vergessen haben

- Wenn Sie die Einnahme einer Dosis vergessen haben, holen Sie die vergessene Dosis nach, sobald Sie daran denken. Sollte es jedoch schon fast Zeit für die nächste Dosis sein, lassen Sie die vergessene Dosis aus.
- Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, um die vergessene Dosis nachzuholen.

Wenn Sie die Einnahme von Lisinopril-Q abbrechen

Beenden Sie die Behandlung nicht, auch wenn es Ihnen besser geht, ohne Anweisung Ihres Arztes. Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Wenn Sie eine der folgenden Reaktionen an sich bemerken, **nehmen Sie Lisinopril-Q nicht weiter ein und kontaktieren Sie umgehend einen Arzt.**

- Schwere allergische Reaktionen (selten: betrifft 1 bis 10 Behandelte von 10.000). Diese Reaktionen können begleitet sein von:
  - Schwellung des Gesichtes, der Lippen, Zunge oder Hals, wodurch es zu Schluckbeschwerden kommen kann.
  - Schwere oder plötzliche Schwellung der Hände, Füße oder Knöchel.
  - Atembeschwerden.
  - Schweres Hautjucken (mit Bläschenbildung).
- Schwere Hautstörungen, wie ein plötzlicher, unerwarteter Ausschlag oder Brennen, rote oder sich schälende Haut (sehr selten: betrifft weniger als 1 Behandelten von 10.000).
- Infektionen mit Symptomen wie Fieber und massive Verschlechterung Ihres Allgemeinzustandes, oder Fieber mit Symptomen einer lokalen Infektion wie Schmerzen im Hals/Rachen/Mund oder Problemen beim Urnieren (sehr selten: betrifft weniger als 1 Behandelten von 10.000).

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Häufig: betrifft 1 bis 10 Behandelte von 100

- Kopfschmerzen.
- Benommenheit oder Schwindelgefühl, vor allem beim schnellen Aufstehen.
- Durchfall.

- Anhaltender trockener Husten.
- Unwohlsein (Erbrechen).
- Nierenerkrankungen (nachweisbar durch einen Bluttest).

Gelegentlich: betrifft 1 bis 10 Behandelte von 1.000

- Stimmungsschwankungen.
- Änderung der Hautfarbe in Ihren Fingern oder Zehen (schwach blau bis rötlich), Taubheitsgefühl oder Kribbeln in Fingern und Zehen.
- Veränderungen des Geschmacksinns.
- Müdigkeit.
- Drehschwindel (Vertigo).
- Schlafstörungen.
- Schlaganfall.
- Schneller Herzschlag.
- Schnupfen.
- Übelkeit.
- Magenschmerzen oder Verdauungsstörungen.
- Hautausschlag oder Jucken.
- Erektionsstörungen (Impotenz).
- Gefühl von Müdigkeit oder Schwäche (Kraftlosigkeit).
- Ein sehr starker Abfall des Blutdrucks kann bei Personen mit folgenden Erkrankungen auftreten:

  Koronarer Herzerkrankung, Verengung der Aorta (Hauptschlagader im Herz), der Nierenarterie oder Herzklappen, Verdickung des Herzmuskels. In diesen Fällen können Sie sich schwindelig oder benommen fühlen, vor allem beim schnellen Aufsehen.
- Änderungen des Blutbildes, das Aufschluss darüber geben kann, wie gut Ihre Leber und Nieren arbeiten.
- Herzinfarkt.
- Sehen oder Hören von Halluzinationen.

Selten: betrifft 1 bis 10 Behandelte von 10.000

- Verwirrtheitszustände.
- Großflächiger Hautausschlag (Nesselsucht).
- Trockener Mund.
- Haarverlust.
- Psoriasis (Schuppenflechte).
- Veränderungen des Gruchsinns.
- Vergrößerung der männlichen Brust.
- Änderungen im Blutbild. Ihr Arzt wird möglicherweise von Zeit zu Zeit Blutproben nehmen, um zu prüfen ob Lisinopril-Q Auswirkungen auf Ihr Blutbild hat. Mögliche Auswirkungen dieser Blutbildveränderungen können sein: Müdigkeit,

blasse Haut, entzündeter Hals, erhöhte Temperatur (Fieber), Gelenks- und Muskelschmerzen, Schwellungen der Gelenke oder Drüsen, Lichtempfindlichkeit

- Niedrige Mengen von Natrium im Blut (Symptome können sein: Müdigkeit, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen).
- Plötzliches Nierenversagen.

Sehr selten: betrifft weniger als 1 Behandelten von 10.000

- Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis) (Schmerz und Druckgefühl hinter Wangen und Augen).
- Keuchen.
- Erniedrigung des Blutzuckerspiegels (Hypoglykämie). Symptome können Hunger, Schwäche, Schwitzen und ein schneller Herzschlag sein.
- Lungenentzündung. Symptome sind unter anderem Husten, Kurzatmigkeit und erhöhte Temperatur (Fieber).
- Gelbfärbung der Haut oder Augen (Gelbsucht).
- Entzündung der Leber. Dies kann zu Appetitlosigkeit, Gelbfärbung der Haut und Augen sowie Dunkelfärbung des Urins führen.
- Entzündungen der Bauchspeicheldrüse (Pankreas). Dies führt zu mäßigen bis heftigen Magenschmerzen.
- Schwere Hautveränderungen. Symptome sind unter anderem Rötung, Bläschenbildung, Schälen der Haut.
- Schwitzen.
- Probleme beim Wasserlassen (weniger oder kein Harn).
- Leberversagen.
- Blasenbildung.
- Entzündung des Darms.

Nicht bekannt: Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

- Symptome einer Depression.
- Ohnmacht.

Mögliche Nebenwirkungen bei Kindern scheinen vergleichbar mit jenen bei Erwachsenen zu sein.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, http://www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie die Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Lisinopril-Q aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und Blisterstreifen nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Lisinopril-Q enthält:

Der Wirkstoff ist Lisinopril als Lisinoprildihydrat.

Eine Tablette enthält 20 mg Lisinopril.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Mannitol (Ph. Eur.), Calciumhydrogenphosphat-Dihydrat, vorverkleisterte Maisstärke, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat (Ph. Eur.) Pigmentmischung PB-24824 (E 172) bestehend aus vorverkleisterter Maisstärke, Eisen-(III)-oxid, Eisen-(II,III)-oxid, Eisen-(III)-oxid-hydroxid x H_2O.

Wie Lisinopril-Q aussieht und Inhalt der Packung:

Lisinopril-Q 20 mg Tabletten sind rotbraune, runde, bikonvexe Tabletten mit einseitiger Bruchkerbe. Die Tabletten können in gleiche Hälften geteilt werden.

Lisinopril-Q 20 mg Tabletten sind in Blisterstreifen aus PVC- und Aluminiumfolie in Packungsgrößen mit 100 Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Juta Pharma GmbH
Gutenbergstraße 13
24941 Flensburg
Tel.: 0461/995799-0
Fax: 0461/995799-40

Mitvertrieb:
Q-Pharm AG
Bahnhofstraße 1-3
23795 Bad Segeberg

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im

Januar 2019